

Grüne unterstützen Kali-Pläne, wenn ...

Mitglieder beschließen Forderungskatalog an Düngemittel-Hersteller

VON TAREK ABU AJAMIEH

GIESEN/KREIS HILDESHEIM. Der Grünen-Kreisverband hat einen Forderungskatalog an den Düngemittel-Hersteller Kali + Salz gerichtet – für den Fall, dass der Kasseler Konzern tatsächlich sein Giesener Bergwerk in Betrieb nimmt. In dem in der Mitgliederversammlung einstimmig beschlossenen Papier betonen die Grünen: „Wir unterstützen, dass K+S die

Wirtschaftlichkeit im Nordkreis stärken will.“

Allerdings sollten die Bürger nicht in den nächsten Jahrzehnten unter den Folgen des Kaliabbaus zu leiden haben. Die Forderungen: Reduzierung des Bodenverbrauchs auf ein Minimum, Erhalt der Wertigkeit des Bodens. Einhaltung des Verbesserungsgebotes der europäischen Wasserrahmenrichtlinie, keine Einleitungen von Chemikalien in die In-

nerste. Keine weitere Versalzung des Grundwassers. Rückbau der alten Halde und Vermeidung einer neuen, um die Versalzung des Grundwassers zu stoppen. Optimierung von Betrieb und Produktion mit Minimierung des Abfall- und Abwasseraufkommens. Kein Ausstoß von schadstoffbelasteter Luft aus dem Wetterschacht, zwingende Nutzung von Filteranlagen. Reduzierung der Lärmbelastung in allen Bereichen.